

PISTOR POST



ZWEITE AUSGABE

März '26

INFORMATIV • KREATIV • AKTUELL

Das steckt drin:

01

Wenn der Frühling klingt!

Ein Blick auf das Frühlingskonzert des Hermann-Pistor-Gymnasiums

02

Zwischen Gedichten und Gedanken

Selbstreflektierende "Inventur" eines Deutschkurses der 11. Klasse

03

Lesetipp des Monats

Zwei Bücher, die du diesen Monat nicht verpassen solltest

04

"Himmelblau" - Handarbeit mit Herz

Tradition trifft Kreativität in Sonneberg

05

Gemeinsam. Grenzenlos. Olympia 2026.

Wo italienische Leidenschaft auf Wintersport trifft

06

Unsere Lehrer im Check

Das sagen die Schülerinnen und Schüler

Wenn der Frühling klingt!

Ein Blick auf das Frühlingskonzert des Hermann-Pistor-Gymnasiums

Ein wirklich abwechslungsreiches Programm wurde am 05.März 2026 im Gesellschaftshaus präsentiert. Chöre, Bands, verschiedene Klassen des Faches „Darstellen und Gestalten“, Cheerleading, Tänze, Solo-Auftritte... Bei so vielen Programmpunkten war sicherlich für jeden etwas dabei. Mia Franke, die tanzte, Tim Thömmes, der ein Gedicht aufsagte, die Band von Herr Claßen, die mit bekannten Stücken zum Mitsummen einlud... Finnja Horn, Florentine Kurth und Leonie Bluhme tanzten zu „Shut up and dance with me“. Viktoria Klett, die mit „Just breathe“ auf der Gitarre, den Zuschauerinnen und Zuschauern die Möglichkeit gab, mal wieder richtig tief durchzuatmen. Und zwischen den Auftritten aller Darstellerinnen und Darstellern, gab Christian Klett, als Moderator, Einblicke auf das weitere Programm. Das Pistor-Trio gab „Summertime“ zum Besten und Celinus Engelhardt spielte mit Jorne Baumann das Madley „Die Kraft der Musik“. Die guten Vorsätze wurden in drei Stücken von DG-Klasse neun thematisiert. Kim Falthinath hatte mit mehreren Solo-Auftritten das Staunen des Publikums auf ihrer Seite. Die Tradition, des typischen Einzuges der Brass-Band, wurde auch dieses Jahr weitergeführt. Die „Darstellen und Gestalten“ - Gruppe der zehnten Klasse bot eine unfassbar faszinierende Art des modernen Theaters, indem sie den Erbkönig als Schwarzlichttheater aufführten. Das war im Bereich Schauspiel allerdings nicht alles. Die DG-Gruppe der Klasse elf führte insgesamt zwei Monologe zum Nachdenken auf. Für einen herzlichen Abschluss sorgten diesmal beide Chöre. Mitsingen war schon fast selbstverständlich, als am Ende „Thank you for the music“ zu hören war. Jeder, der vor dem Konzert noch nicht in Frühlingsstimmung war, ist es jetzt definitiv. Denn so wie der Frühling, war auch das Konzert, bunt und erfrischend!

von Christian Klett

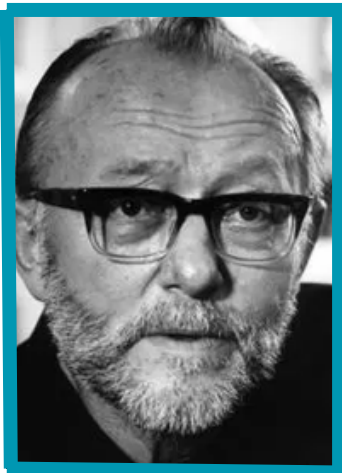


Zwischen Gedichten und Gedanken

Selbstreflektierende „Inventur“ eines Deutschkurses der 11. Klasse

Günter Eich thematisiert in seinem Gedicht „Inventur“, aus der Nachkriegslyrik stammend, die Reduktion des Individuums auf wenige materielle Dinge. Die Verse, die das lyrische Ich schreibt, dienen zur Bewältigung des Erlebten. Dabei sind ihm vor allem ideelle Dinge, statt materielle Dinge, äußerst wichtig. Die Schüler und Schülerinnen eines Kurses der Klasse 11 sollten ausgehend davon eine eigene „Inventur“ niederschreiben, wobei eine selbstreflektierende Tiefe deutlich zum Ausdruck kommt. Nachfolgend sind das Original-Gedicht Günter Eichs sowie zwei Beispieltex te exemplarisch dargestellt.

Das Gedicht „Inventur“ stammt aus der Feder von Günter Eich.



<https://www.suhrkamp.de/person/guenter-eich>

Dies ist meine Mütze,
dies ist mein Mantel,
hier mein Rasierzeug
im Beutel aus Leinen.

Konservenbüchse:
Mein Teller, mein Becher,
ich hab in das Weißblech
den Namen geritzt.

Geritzt hier mit diesem
kostbaren Nagel,
den vor begehrliehen
Augen ich berge.

Im Brotbeutel sind
ein Paar wollene Socken
und einiges, was ich
niemand verrate,

so dient es als Kissen
nachts meinem Kopf.
Die Pappe hier liegt
zwischen mir und der Erde.

Die Bleistiftmine
lieb ich am meisten:
Tags schreibt sie mir Verse,
die nachts ich erdacht.

Dies ist mein Notizbuch,
dies meine Zeltbahn,
dies ist mein Handtuch,
dies ist mein Zwirn.

Schülerergebnis 1 (anonym):

Dies ist mein Bett,
darauf mein Kater,
welcher es mehr nutzt als ich selbst.

Das ist meine Ukulele,
Ein Bleistift und mein Zeichenbuch,
dessen Bund schon mehrfach geklebt
wurde.

Darin Träume, Sehnsucht, Gedanken,
Licht, selbstgewählte Schatten und
Kontraste.
Leute die sich artikulieren können würden es
nicht verstehen.
Meine Kopfhörer geben mir Halt.

Dort steht meine Pasta,
ein Glas Sprudelwasser,
mein Tiramisu.
Ich lasse es mindestens einen Tag stehen.

Dies sind meine Sportschuhe,
mit den abgenutzten Schnürsenkeln,
meine Reitstiefel von welchen ich Blasen
bekomme,
neue würden sich nicht lohnen.

An mir trage ich mein Handy,
mein Schlüssel zur anderen Seite Welt.
Hinter mir meine Freunde und Familie,
ich liebe es alleine zu sein.

Schülerergebnis 2 (anonym):

Brauchst du das noch? Oder kann das weg?

Wann hast du denn endlich mal einen Freund?
Ich hatte in deinem Alter schon längst einen! Das
brauchst du. Du brauchst einen Freund.

Bestimmt geht das nicht voran, weil du am Wochenende
nicht mit feiern warst, oder?

Hab ich mir gedacht. Du hattest keine Lust, weil du zu
müde warst?

In deinem Alter war ich jedes Wochenende weg.
Das brauchst du auch. Du brauchst dieses Gefühl.

Bestimmt bist du nur erschöpft, weil du nie eine Pause
machst.

Ständig musst du dich irgendwie bewegen und dieses
dauernde Lesen immer und überall! Du brauchst
unbedingt Ruhe. Du brauchst viel mehr Pausen.

Dauernd beschwerst du dich, du seist müde. Und dann
trinkst du einen Kaffee.

Wenn du dich nur nicht so viel beschweren würdest!
Du weißt gar nicht, wie gut es dir eigentlich geht! Leidest
nicht unter Hunger, hast ein Dach überm Kopf, bist
finanziell abgesichert und hast ein ordentliches
Elternhaus, Darauf kommt's an!

Sei dankbar, statt an allem rumzunörgeln, du hast es so
gut!

Wir sind doch längst alle gleichberechtigt, Rassismus
gibt's in Deutschland auch nicht mehr und Feminismus -
das ist doch irgendwas Radikales, warum beschäftigst
du dich damit?

Das alles betrifft doch nicht dein eigenes Leben!

Mach lieber was Sinnvolles!

Du solltest dankbar für die Möglichkeiten sein, die dir
geboten werden.

Du kannst etwas Studieren, das bringt dir Prestige und
viel Geld.

Das musst du haben! Das musst du machen!

Du wärst schön blöd, wenn du in ein paar Jahren kein
Medizinstudium hättest!

Wir konnten das früher nicht, sei doch mal dankbar für
die Chancen, die du jetzt hast.

Immer wieder „Sei dankbar“ und das bin ich doch auch.

Aber bin ich wirklich das, was alle wollen, das ich bin?
Alle wollen, dass ich das will. „Was willst du denn sonst?“

„Alles“, sag ich meistens und weiß dabei, dass ich so
viele schon hab.

Lesetipp des Monats

Zwei Bücher, die du diesen Monat nicht verpassen solltest

1. White Fox: Der Ruf des Mondsteins von Chen Jiatong

In diesem Buch geht es um einen jungen Polarfuchs namens Dilah, dessen Eltern früh starben. Seine Mutter hinterließ ihm zum Abschied ein besonderes Geschenk, den Mondstein, der die Kraft besitzen soll, Tiere in Menschen zu verwandeln. Dilah folgt seiner Spur, die ihn auch in Gebiete außerhalb des Nordpols führt. Doch dieser Weg birgt auch Gefahren. Ein Alter Freund von Dilah's Vater macht Dilah den Mondstein streitig. Er und sein Rudel verfolgen Dilah auf Schritt und Tritt. Auf seinem Weg zu dem Schatz, zu dem der Mondstein führt, findet Dilah auch neue Freunde in Wiesel namens Anselm und in Gänseblümchen, ein kleines Kaninchen. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg, um das Rätsel des Schutzpatrons Ulan zu lösen.

Spannung	★	★	★	★	
Verständnis	★	★	★	★	
Identifikation	★	★	★	★	★
Humor	★	★			
Gesamtbewertung	★	★	★	★	



<https://gwynnys-lesezauber.de/white-fox>

Das Buch in drei Worten: liebevoll, freundlich, abenteuerlustig

2. Allein gegen die Zeit. 13 Stunden – **Ein Ausflug wird zum Albtraum von Alex Schmidt und** **Valentin Mereutza**

In diesem Buch geht es um fünf Freunde namens Ben, Leo, Jonas, Sophie und Özzi, die einen Ausflug zu einem See gewonnen haben. Doch von einem Moment zum anderen wird Ben von verummten Gestalten auf ein großes Werksgelände entführt. Auf der Suche nach Ben finden die Freunde einen Fremden, der sie davor warnt, dass alle sterben werden, wenn sie nicht bald die Leute aufhalten, die Ben entführten. Die vier Freunde schlichen sich auf das Gelände und erfuhren, dass genau dort eine tödliche Waffe entwickelt wurde. Beim Wettlauf gegen die Zeit versuchen die Freunde den großen Anschlag zu verhindern.

Spannung	★	★	★	★	★
Verständnis	★	★	★	★	
Identifikation	★	★	★	★	
Humor	★	★	★		
Gesamtbewertung	★	★	★	★	



<https://www.x-verleih.de/filme/allein-gegen-die-zeit/>

Das Buch in drei Worten: spannend, geheimnisvoll, emotional

von Leonie Knothe

Ein kleiner Geheimgipp Sonnebergs

Himmelblau



In der **Rathenaustraße 2** führt Frau Pawletta mit ihrer Tochter einen kleinen Laden namens „**Himmelblau**“. Frau Pawletta verkauft seit insgesamt 20 Jahren Spielzeug. Heute findet man hauptsächlich Geschenke, Wohnaccessoires und liebevolle Kleinigkeiten in ihrem Laden. Sie möchte das Geschenke wieder einzigartig und herzerwärmend sind. Früher arbeitete Frau Pawletta als Spielzeugdesignerin, bis sie diesen Beruf aufgab und einen kleinen Laden mit einer Freundin eröffnete. Mit der Zeit verkaufte Petra Pawletta immer verschiedene Sachen. Zusätzlich arbeitet sie heutzutage auch als **Pupp doktor**. Da ihre Tochter Kathrin Pawletta auch gelernte Floristin ist, gestaltet sie eigene Kränze und Blumen für den kleinen Laden. „Himmelblau“ ist ein wunderbares Geschäft, in dem alle etwas finden, egal ob zum verschenken oder um sich selbst zu verwöhnen. Es ist für jeden etwas dabei. Egal ob **Gardinen, Seifen, Gewürze oder Schmuck**. Für den kleinen Hunger zwischendurch kann man auch Kuchen essen und Kaffee trinken. Auch sollte man immer bedenken, das kleine, selbstständige Unternehmen in der heutigen Zeit oft Schwierigkeiten haben, sich über Wasser zu halten. Wir sollten mehr kleine Geschäfte oder Firmen unterstützen und weniger bei Großkonzernen einkaufen. Wer also Lust hat den Laden „Himmelblau“ selbst zu besuchen, einmal wieder die Zeit vergessen will oder ein kleines süßes Geschenk braucht, der sollte einfach in der Rathenaustraße 2 vorbeischaun.



Warum überhaupt der Name Himmelblau?

Die Herkunft des Namens ist sehr simpel, doch trotzdem kreativ und einfallsreich. Frau Pawletta erzählte uns, dass sie den Namen wählte, da man mit der Farbe himmelblau Frühlingsgefühle und Fröhlichkeit verbindet.

Gemeinsam. Grenzenlos. Olympia 2026.

Wo italienische Leidenschaft auf Wintersport trifft

Die olympischen Winterspiele 2026 sind seit dem 22. Februar 2026 offiziell vorbei. Hier sind die wichtigsten Fakten zusammengetragen.

Fakten über die Spiele:

- wurden zum 25. Mal ausgetragen
- fanden in Mailand und Cortina (Italien) vom 06.02.2026 bis zum 22.02.2026 statt
- umfassten 16 Sportarten
- eine Sportart feierte ihr Olympiadebüt: das Skibergsteigen
- es wurden 349 Medaillen vergeben (eigentlich 348, aber es gab einmal zwei 3. Plätze)



Bilanz der Deutschen:

Die deutschen Wintersportler gewannen in Italien acht Gold-, zehn Silber- und acht Bronzemedailles. Insgesamt gewannen die Deutschen 26 mal Edelmetall in neun verschiedenen Disziplinen. Das ist eine Medaille weniger als vor vier Jahren und fünf Medaillen weniger als vor acht Jahren. Die erste deutsche Medaille (Silber) holte Emma Aicher in der Abfahrt. Die junge DSV-Athletin fuhr bei ihrer erst zweiten Olympiade überragend auf den Silberrang. Nur vier Hundertstel trennte sie von Siegerin Breezy Johnson. Ein Überraschungssieg gelang Philipp Raimund: Er wurde sensationell Olympiasieger beim Skispringen auf der Normalschanze. Die deutschen Biathleten hingegen schnitten mit nur einer Medaille im Mixed Team, im Vergleich zu den letzten fünf Winterolympiaden, schwach ab. Ganz anders als im Eiskanal: Im Skeleton, Rodeln und Bob holte sich das Team D 17 Medaillen. Eine Premiere gab es auch für Johannes Lochner: Nachdem er jahrelang im Schatten von Teamkollegen Francesco Friedrich stand, gelang ihm, im letzten Jahr seiner Karriere, endlich der lang ersehnte Olympiasieg. Er gewann sowohl im Vierer-, als auch im Zweierbob die Goldmedaille. Für viele große Namen war es aber auch das Karriereende: Franziska Preuß, Johannes Lochner und sein Anschieber, Thorsten Margis, hörten nach Olympia auf. Deutschland belegte Platz fünf im Medaillenspiegel.

Unsere Lehrer im Check

Das sagen die Schülerinnen und Schüler

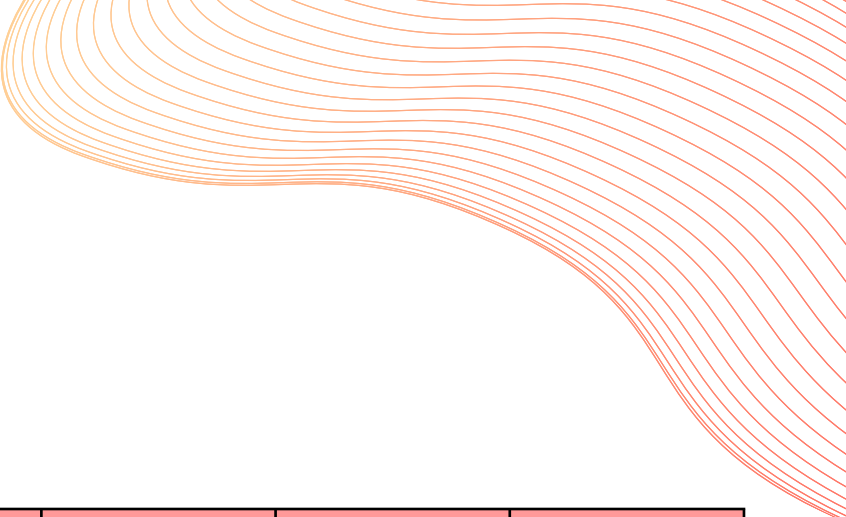
Liebe Leserinnen und Leser unserer Schülerzeitung,

in dieser Ausgabe haben wir uns bemüht, den Schülerinnen und Schülern unseres Gymnasiums, ein Lehrer - Ranking zu erstellen. Folgend sind die Kategorien und Lehrerinnen und Lehrer ersichtlich, für die ihr nun abstimmen sollt. Jetzt seid ihr dran! Eure Stimme zählt!

Unter folgendem Link gelangt ihr zu unserem Ranking. Stimmt fleißig ab! Die Auswertung erscheint in der nächsten Ausgabe! **Stay tuned!**

<https://www.umfrageonline.com/c/4evfjgi9>





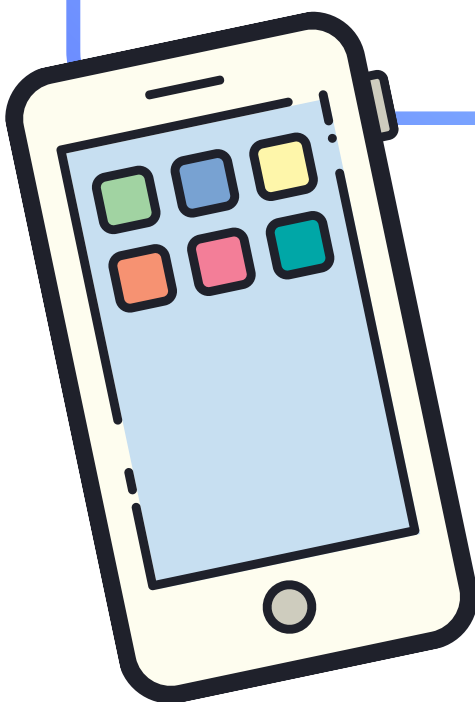
Kategorien ➔ ➔ ➔	Größte Frisurenvelfalt	Schwerste Arbeiten	Bester Humor	Bester Style	Beste Laune
Lehrer/innen ⬇️⬇️⬇️⬇️⬇️	Frau Schott	Herr Geiger- Förtsch	Herr Seliger	Herr Geiger- Förtsch	Herr Schubert
	Frau Kochelaba	Frau Steiner	Herr Geiger- Förtsch	Frau Weber	Frau Flemming
	Frau Flemming	Frau Degner- Engelhardt	Herr Hartwig	Frau Schott	Frau Schott
	Frau Karl	Herr Bätz	Frau Frosch	Frau Hanf	Frau Weber
	Frau Degner- Engelhardt	Herr Hanschkow	Frau Giernoth	Herr Seliger	Herr Langbein
	Herr Geiger- Förtsch	Frau Giernoth	Frau Degner- Engelhardt	Frau Kochelaba	Frau Karl
	Frau Giernoth	Herr Hausdörfer	Frau Hanf	Herr Claßen	Frau Voigt AKA Schrön
	Frau Hanf	Frau Henniger	Herr Hausdörfer	Frau Giernoth	Frau Frosch
	Frau Steiner	Frau Scherf	Herr Göhring	Herr Baer	Herr Geiger- Förtsch
	Herr Langbein	Herr Seliger	Herr Langbein	Herr Bätz	Frau Kochelaba

von Joel Posnanski und Tim Thömmes

Schon unseren Whatsapp-Kanal abonniert?



Bleib immer auf dem neusten Stand:
Über unseren Whatsapp-Kanal
bekommst du aktuelle Infos zur
Schülerzeitung, neue Artikel, Umfragen
und spannende Aktionen direkt aufs
Handy!





Wir arbeiten schon fleißig an der nächsten Ausgabe und können es kaum erwarten, euch bald wieder spannende Artikel, kreative Ideen und coole Stories zu präsentieren!

Bis dahin wünschen wir euch schöne Frühlingstage - genießt die Sonne und die kleinen Highlights der Saison.

Euer Team der Schülerzeitung

TAG DER OFFENEN TÜR

Staatliches Gymnasium "Hermann Pistor"
Lohauschule - Oberlinder Straße 10

✕ FÄCHEREINBLICK

✕ EXPERIMENTE &
RÄTSEL

✕ DIREKTER
AUSTAUSCH

✕ MUSIKALISCHE
VORFÜHRUNGEN



13.03.26

13.00 - 16.30
Uhr